

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

No 147.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{M} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} — \mathcal{M} , außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} . Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 12. Dezember.

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{S} , bei mehrmaliger je 6 \mathcal{S} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1885.

Tages-Neuigkeiten. Deutsches Reich.

Tagesordnung für die Schwurgerichtsverhandlungen im 4. Quart. 11. Dez. St. S. gegen J. Bader v. Gönningen wegen Raub; 12. Dez. St. S. gegen Joh. Seemann von Pföfingen wegen Körperverletzung und dadurch verursachter Tötung; 14. Dez. St. S. gegen Joh. Fr. Stöckle wegen desselben Verbrechens; 15. Dez. St. S. gegen Joh. G. Kaiser von Wamswell, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit; am gleichen Tage St. S. gegen Kath. Walf von Oberschwandorf wegen Kindstötung; 16. Dez. St. S. gegen den Landpostboten J. J. Preusch von Ohnastetten wegen erschwerter Unterschlagung im Amte; am gleichen Tage St. S. gegen Albert Dornung von Neutlingen wegen Totschlags.

Stuttgart, 8. Dez. In den Interessentenkreisen in Württemberg sieht man dem neuen von Reichswegen geplanten Branntweinsteuerentwurf mit ganz besonderer Spannung entgegen. Seit einigen Monaten erst ist das Brennereigewerbe Württembergs mit einer neuen Besteuerung bedacht worden, die derjenigen in der norddeutschen Branntweinsteuergemeinschaft und in Bayern (M. 13,10 per Hekt.) gleich ist. Trotz der neuen Beunruhigung, die unsere Brennereien nun durch das geplante Reichsgezet erfahren müssen, glaubt man dennoch, daß daselbe ganz speziell unseren württembergischen Brennereibetrieb aus der ungünstigen Position herausbringen muß, in welcher er der badischen Produktion gegenüber sich trotz der in Folge der Steuererhöhung auch erhöhten Uebergangsteuer, immer noch befindet. Zur Erklärung dieser Verhältnisse sei bemerkt, daß die in Baden bestehende Kesselfeuer es den badischen Händlern, ungeachtet der erhöhten Uebergangsteuer, immer noch gestattet, den württembergischen Brennereien eine erfolgreiche Konkurrenz im eigenen Lande zu bieten. Die geringen Frachten der badischen Provenienzen nach Württemberg tragen hierzu das Ihrige auch bei und lassen die badischen Händler ihr Absatzgebiet bei uns suchen. Das Gebiet der norddeutschen Branntweinsteuergemeinschaft und Bayern ist Baden gegenüber, was die Steuer anbelangt, allerdings in der gleichen ungünstigen Lage, aber in diesen entfernter liegenden Gegenden rentiert der badische Export wegen der erhöhten Frachten nicht mehr. Die Sache liegt also so, daß der württembergische Brennereibetrieb hofft, daß das neue Reichsgezet ihn von der badischen Konkurrenz im eigenen Lande befreit. — Die von den württembergischen Wollproduzenten angeregte Erhöhung des Wollzolls sieht bei der in Württemberg beklammlich sehr bedeutenden Wollindustrie auf lebhaften Widerspruch und will man von dieser Seite dem Reichstag eine Gegenpetition zu gehen lassen.

Die Zahl der Taubstummen in Württemberg vom 5.—12. Lebensjahre beträgt 264. Nach der Zählung im Jahre 1880 waren von 1971171 Bewohnern Württembergs im Neckarkreis 31,60 Prozent, im Schwarzwaldkreis 23,98 Proz., im Jagstkreis 20,68 Proz. und im Donaukreis 23,73 Proz. taubstumm. Von den 264 taubstummen Kindern kommen auf den Neckarkreis 96 oder 35,20 Proz., auf den Schwarzwaldkreis 86 oder 23,21 Proz., auf den Jagstkreis 50 oder 18,93 Proz. und auf den Donaukreis 32 oder 11,98 Proz. Die Gesamtzahl der Taubstummen, welche in württembergischen Anstalten unterrichtet werden, beträgt 231 Württemberger und 71 Nichtwürttemberger. In Gmünd hat die Hauptanstalt 56, die Filialanstalt 42, die Anstalt in Eßlingen 37, die in Nürtingen 37, Wimmenden 27, die in Wilhelmsdorf 61, die in Heiligenbrunn 42 Schüler. Deutschland hat im ganzen 112

Taubstummen-Anstalten mit 6001 Schülern und 637 Lehrern und Lehrerinnen.

Darmstadt, 6. Dez. (Für Bulgarien). Nach dem letzten Verzeichnisse gingen für die Verwundeten und franken Bulgaren im Ganzen 36,280 \mathcal{M} ein. U. A. spendete der König und die Königin von Württemberg 500 \mathcal{M} .

Berlin, 9. Dez. In parlamentarischen Kreisen verlautet, der Reichskanzler leide wieder an Gesichtschmerzen.

Das deutsche Schutzgebiet im Südwesten Afrikas hat sich wiederum erweitert. Der Häuptling Nama-Herero im Namaqualande — der Küstenstrich im südwestlichen Afrika zwischen der Walfischbai und dem Kaplande — hat sich und sein Land unter deutsches Protektorat gestellt. Nähere Angaben über Größe und Bevölkerung des von Nama-Herero beherrschten Gebietes fehlen noch; jedenfalls ist dieser Vorgang aber ein neuer erfreulicher Beweis von der Anerkennung der deutschen Macht selbst an den entferntesten Punkten des Erdballes.

Das Urteil eines Ausländers über Bismarck und seine Gegner. Man schreibt den „Hamb. Nachr.“ im Anschluß an die Reichstagsverhandlungen vom Dienstag aus Berlin: „Ein vornehmer Russe, der den jüngsten Reichstagsverhandlungen beizuohnte, äußerte sich einem deutschen Freunde gegenüber über seine Eindrücke dahin, daß die Art und Weise wie die Oppositionsparteien mit dem Reichskanzler verkehrten, ihn geradezu entrüstet habe: „Der Kanzler“ — so ungefähr lautete das Urteil des Russen — „hat in Rußland viele Gegner. Aber trotzdem darf ich behaupten, daß Niemand bei uns sich erdreisten würde, in der Presse oder im Verkehr mit ihm einen solchen Ton anzuschlagen, wie es im Reichstage geschieht. Die Deutschen wissen nicht, was sie an ihrem Kanzler haben, und werden wohl erst dahinter kommen, wenn er nicht mehr sein wird. Was vertreten denn seine Gegner? Während er ehrlich für seine Ueberzeugung steht, sprechen die Oppositionsredner Dinge, die sie selbst nicht glauben, nur um Staub aufzuwirbeln und dem Kanzler Verlegenheiten zu bereiten. Schon aus ihrem künstlichen Pathos gewinnt der Zuhörer den Eindruck der Unehrlichkeit. Ich begreife, offen gesagt, nicht, warum der Kanzler sich mit solchem Eifer an den Debatten beteiligt und seine Kräfte im Kampf mit solchen Leuten verschwendet. Der Kanzler hat Verpflichtungen gegenüber Europa, welche ihm verbieten, seine Gesundheit in unfruchtbaren Kämpfen zu Grunde zu richten.“

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 9. Dez. Fürst Alexander von Bulgarien ist entschlossen, seine Bedingungen für Serbien durchweg zu mäßigen, wie das Hauptgewicht auf die Zusicherung einer künftigen friedlichen Haltung Serbiens zu legen. Pirot soll indessen als Faustpfand behalten werden, während Serbien das bulgarische Gebiet zu räumen hätte. Die Serben geben dem Einfluß Oesterreichs nach und sollen sich keineswegs mehr gegen einen Friedensschluß aussprechen. Es gilt allgemein für sicher, daß dem morgen ablaufenden Waffenstillstande die Niederlegung der Waffen folgen werde. In der diplomatischen Welt wird auf den Geburtstag des Fürsten eine Ausöhnung mit dem Fürsten Alexander erwartet.

Serbisch-bulgarischer Kriegsschauplatz.

Von unterrichteter Seite wird bestätigt, daß die Streichung des Fürsten Alexander von

Bulgarien aus den Listen des russischen Heeres selbst in höchsten russischen Kreisen als eine überhäufete und unzweckmäßige Maßregel angesehen, um nicht gerade zu sagen, bereut wird. Man äußert in Hofkreisen die Ueberzeugung, daß der Kaiser die erste sich bietende Gelegenheit gern ergreifen werde, um das dem Fürsten widerfahrne Unrecht in irgend einer Weise gut zu machen.

Ägypten.

Aus Ägypten sind bedrohliche Nachrichten über das Vorrücken der Sudanrebellen gegen Oberägypten eingelaufen. General Stephenson, derzeit englischer Höchstkommandierender in Ägypten, wird sich deshalb am Freitag von Kairo nach Wadyhalsa zur Leitung der Operationen begeben. Außerdem sind von England drei Bataillone Infanterie nach Ägypten zur Verstärkung der dortigen britischen Truppen beordert worden.

Amerika.

Unschuldig verurteilt. Die „N.-Y. St.-Ztg.“ schreibt unterm 22. November: Wie aus Topeta, Kansas, gemeldet wird, herrscht in Lyons, Kansas, in Folge der Aussagen, die ein Arzt auf dem Totenbette über den Staatsanwalt John White machte, große Aufregung. Vor einigen Jahren war White County-Anwalt in Lyons im County-Rice. Ein Mann Namens Lawrence war County-Schatmeister. In einer Nacht wurde in das County-Gebäude eingebrochen und aus der Kasse wurden 13000 Dollar geraubt. Lawrence wurde dieses Raubes angeklagt, überführt und zu Zuchthausstrafe verurteilt. White fungierte als öffentlicher Ankläger in dem Prozeß gegen Lawrence. Nun jagte ein Arzt in Lyons auf dem Sterbebett aus, er sei in der Nacht, in welcher der Raub verübt wurde, an dem Countygebäude vorbei gekommen, habe in der Kanzlei des Schatzamts einen verdächtigen Lärm gehört und sei eingetreten. Zu seinem nicht geringen Erstaunen habe er den Staatsanwalt White dabei betroffen, wie er den Kassenschrank erbrochen hatte und sich den Inhalt desselben aneignete. White habe ihm 3000 Dollar Schweigegeld angeboten und er habe diese Bestechung angenommen. Wenige Stunden, nachdem der Arzt diese Aussagen gemacht hatte, ist er gestorben. Lawrence, der angeblich unschuldig Verurteilte, befindet sich noch heute im Gefängnis.

Handel & Verkehr.

Nagold, 11. Dez. Unser gestriger Vieh- und Krämermarkt zeigte eine sehr lebhafte Frequenz in beiden Teilen. Die amtlichen Notizen über früheren Folgen im nächsten Blatte, bemerken aber jetzt schon, daß allein per Bahn 12 Wagen Vieh verladen wurden. Vom Krämermarkt hören wir Klagen von allen Seiten über geringen Absatz, obwohl um die Mittagstunden die Marktstraßen durch das viele Landvolk kaum zu passieren war. Die Geldnot wird durch die geringen Dopfen-, Kartoffel-, Frucht- und sinkenden Viehpreise überall, selbst in den Gasthäusern empfunden. Der weitere härtere Schneefall in den belebtesten Marktstunden lichtet schnell sämtliche Straßen.

Calw, 9. Dez. Auf den heutigen Viehmarkt sind zugeführt worden: 98 Stück Rindvieh, 41 Pferde und 56 Körbe Milchschweine. Der Döfsemarkt war mit schönen fetten und auch Zugochsen besetzt, welche guten Absatz fanden. Höchster Preis für ein Paar fette Ochsen 50 \mathcal{P} . Fette Stiere wurden mit 35—36 \mathcal{M} p. Ztr. lebend Gewicht bezahlt. Röhre und Rinder waren wenig zugetrieben und der Handel darin flau.

Bei den mit Schnee bedeckten Fluren vergehet der hungerigen Vögelein nicht!

Beachtlicher Rebalten Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag von G. W. Kaiser'schen Buchhandlung in Nagold.



Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Nagold.

Die auf das Handels-Register bezüglichen Veröffentlichungen geschehen im Jahr 1886 im Zentralblatt des Staatsanzeigers, im „Schwäbischen Merkur“ und „Gesellschafter“ (Amtsblatt des Bezirks Nagold).

Den 10. Dez. 1885.

Oberamts-Richter
Daser.

Stadtgemeinde Nagold.

Werk- und Brennholz-Verkauf.



Am Mittwoch den 16. d. Mts. im Distrikt Kiltberg Abteilung Buch:

105 Nm. eichene, 8 Nm. lindene, 4 Nm. hart, gemischte, 4 Nm. Nadelholz-Scheiter und Prügel und 22 Nm. eichenes Stockholz;

1500 Stüd Laubholz- und 200 St. Nadelh.-Wellen.

Günstige Abfuhr nach Nagold, sowie auch direkt aus dem Wald nach Rohrdorf und Ebhausen.

Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr auf der Straße nach Rohrdorf bei der sog. Schafbrücke.

Gemeinderat.

Altensteig Stadt.

Holz-Verkauf



Am Mittwoch den 16. Dezember d. J., nachmittags 1 Uhr,

auf hies. Rathaus:

1) Stadtwald Hagwald, Abt. 2 u. 7:

123 St. Langholz mit 33,05 Fm.,

1305 „ rottannene Hopfenstangen,

1 Nm. buch. Prügel,

1 „ birk. „

453 „ tann. „ (zur Papierstoff-fabrik. geeignet.)

13 „ Anbruch,

172 „ Reisprügel.

2) Stadtwald Priemen, Abt. 13 u. 21:

35 St. Langholz mit 7,26 Fm.,

7 „ eichene Wagnerstangen,

78 „ birkene „

95 „ Hopfenstangen,

4825 „ Floschwiedenstangen,

6 Nm. eichene Prügel,

1 „ buchene „

14 „ birkene „

126 „ tannene „

2 „ tann. Anbruch,

88 „ tann. Reisprügel.

Den 5. Dezember 1885.

Stadtschulth.-Amt.

Weller.

Bei herannahender Weihnachtsfreude bitten wir auch wieder der 130 Kinder unserer

Kleinkinderschule

in Freundschaft zu gedenken und durch Gaben in Geld oder Naturalien zu einer Christbescherung für dieselben beizutragen. Wir bitten jedoch, daß rechtzeitig und nicht erst am Tage der Bescherung (4. Advents-sonntag) zu thun, damit noch die nötige Anordnung getroffen werden kann. Zur Empfangnahme von Gaben sind bereit die Kleinkinderlehrerin Lina Bechtle,

Dekan Kemmler,
Gottlob Schmid, Kaufmann.
Nagold, den 10. Dez. 1885.

N a g o l d.

Empfehlung.



Bei jetziger Verbrauchszeit erlaube ich mir mein gut sortiertes Lager von Pelzwaren als: Ruffe, Boa, Krägen, Pulswärmer, Winter-, Tuch-, Stoff- und Kindermützen, Handschuhe in Pelz, Leder und Bukskin, Hosenträger und Bandagen u. noch verschiedene Artikel bestens zu empfehlen, wobei ich stets die billigsten Preise zusichere.

M. Gottlieb Großmann, Kappenmacher,

wohnt in vorm. Schwarz'schen Hause bei der neuen Kirche, jetzt David Graf jun. gehörig.

N a g o l d.

Glaskugeln, Glasfrüchte, Wachsengel,

Christbaum-Verzierungen

Engelhaar, Christbaumschnee, Lichthalter, bengalische Lichtchen, Wachs- & Paraffinkerzchen in größter Auswahl bei

Hch. Gauss.

W i l d b e r g.

Feinstes Kaisermehl, feinsten Gries, frische Eier, reinen Landhonig, sowie Sinner'sche Kunst-, und Münchener Spatenbräu-Bierbese

billigt bei

A. Köhler, Konditor.

Auch ein Weihnachtsgeschenk!

Von dem neuen Turn-Apparat, genannt

Arm- und Brust-Stärker,

konstruiert von Seminardirektor Largiadèr in Strassburg,

haben wir Probe-Exemplare erhalten. Der Apparat dient vorzüglich zur Kräftigung der Muskulatur, in erster Linie dem Arme, des Schultergürtels und des Brustkorbes. Es wird aber auch bei den verschiedenen Stellungen, Körperhaltungen und Körperbewegungen auf die gesamte Muskulatur des Körpers ein sehr bedeutender und sehr günstiger Einfluss ausgeübt.

Nicht allein für das männliche, sondern auch für das weibliche Geschlecht eignet sich der Apparat und für Erwachsene ebensogut, wie für Unerwachsene.

Medizinische Urteile über die Nützlichkeit dieses Zimmer-Turnapparats können bei uns eingesehen werden.

G. W. Kaiser'sche Buchhandlung.

N a g o l d.

Gutgelagerte Zigarren

per 100 Stüd

à M 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.50, 5.50 u. 6.50

empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk

Carl Pfomm.

S t u t t g a r t.

Friedrich Bubeck, Schirmfabrikant,

empfiehlt sein gut sortiertes

Schirmlager bei Carl Pfomm in Nagold

zu Fabrikpreisen.

Auch Reparaturen und das Ueberziehen der Schirme werden durch Herrn Pfomm rasch und billigt vermittelt.

N a g o l d.

Für Vereine, Geschäftsleute und Privaten!

Kantschuk-Stempel

können nach Katalog bestellt werden bei
Gustav Klein.

N a g o l d.

Messierwaren

in schöner Auswahl unter Garantie guter Arbeit empfiehlt bestens, wobei Reparaturen und Schleifereien pünktlich und billig besorgt werden. Jakob Weber, Messerschmied, gegenüber der Kaiser'schen Druckerei.



Verloren!

Am letzten Mittwoch ging entwe-

der in der Stadt Nagold oder auf der Straße von dort nach Unterschwandorf ein Geldtäschchen mit M. 10.64 verloren, welche der redliche Finder abgeben wolle in der

Druckerei d. Bl.

N a g o l d.

Auf Weihnachten empfiehlt

= N e p f e l =

in verschiedenen feineren Sorten billigt
Heint. Häuhler.

N a g o l d.

Elegante, ein- und zweispännige, gut gebaute

Schlitten

bei

R. Theurer, Schmied.

W i l d b e r g.

Einen schönen

Rennschlitten,

sowie einen

Holzschlitten

setzt dem Verkaufe aus

Jakob Reichert, Bierbrauer.

Zu Weihnachtsgeschenken.

= Kölnisches Wasser =

von Joh. Chr. Fochtenberger
in Heilbronn

weltberühmt durch seine heilsamen Wirkungen bei Augenleiden und geschwächten Nerven sowie als vorzügliches Toilette-Mittel, empfiehlt in Flacons à 35, 60, 65 u. 90 S die alleinige Niederlage für Nagold von Conditor Hch. Gauss.

N a g o l d.

Kragen

nach neuestem Schnitt,

Mandjetten

in nur besten Qua-

Cravatten

litäten, in den neuesten

Cachenez

Fassonen und Farben,

Cachenez

seide und halbseide,

Taschentücher

weiße u. farbige

Taschentücher

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen

Hermann Reichert.

W i l d b e r g.

Alle zum

Backen

nötigen Artikel empfiehlt in anerkannt frischer Ware billigt

A. Köhler, Konditor.

Wildberg.

Zu Weihnachts-Geschenken
 passend empfehle mein großes Lager
in abgelagerten Zigarren
 in allen Preislagen, sowie verschiedene Sorten **Liqueure**
 und verschiedenes **Bäckwerk.** **U. Köhler, Conditor.**

Den Hh. Pferdebesitzern
 zur gefälligen Notiznahme.

Auf Grund des mir unterm 22. Okt. d. J. von der K. K. Birt. Prüfungskommission für den Fußbeschlag ausgetheilten Prüfungszugnisses (Gesellschaft Nr. 131) erlaube ich mir, mich den Hh. Pferdebesitzern in jeder Art des Fußbeschlags bestens zu empfehlen, wobei ich noch besonders bemerke, daß ich mich auch dem Fußbeschlag abnormer Hufe mit größtem Fleiße unterziehen werde und sichere stets pünktlichste Ausführung zu.



Johann Brezing, geprüfter Hufschmid.

Nagold.

Weihnachtsempfehlung

Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt goldene und silberne Taschenuhren aller Art, Regulatoure, Schwarzwälder-Uhren und Wecker billigt



Fr. Günther, Uhrmacher.

Auch sein Lager in Gold-, Silber- und Neusilber versilberten Waren, welches mit vielen neuen Artikeln bestens ausgestattet ist, bringt ebenfalls in empfehlende Erinnerung. D. Obige.

NB. Altes Gold und Silber wird zum höchsten Kurse angenommen.

Nagold.

Auf Weihnachten

empfehle ich meine Auswahl Sopha, Betttrösche, Matrazen, Nonleaur, Reisefoffer, Reisetaschen, Schürzen, Damentaschen, Umhängtaschen, Touristentaschen, Hosenträger, Portemonnais, Zuggeldbeutel, Kinderpeitschen, Puppenwagen, Rohr- u. Seegrasböden, Lederschürze, Kinderwagen und Eizwagen mit Velocipedrad zu dem billigsten Preis.



Fr. Braun, Sattler und Tapezier.

Nagold.

Für Weihnachten

empfehl:

Waschwindmaschinen
in eis. Gestell,

Rudelschneidmaschinen
mit eis. Gestell,

Waschmangen
mit eis. Gestell u. Schwungrad,

aufs Billigste

Apfelschälmaschinen
in eis. bronciert,

Kleinholzspalter
für die Küche,

Christbaumhalter
eis. bronciert,

Heinrich Müller.

Nagold.

Schweizer-Stickereien

zu Fabrikpreisen zu offerieren und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

W. Hettler.

Nagold.

Schlittschuhe

empfehl

Gustav Sella.

Nagold.
Elegant gebaute Ein- und Zweispänner.



Schlitten

empfehl

G. Hauser, Sattler.

Nagold.

Für Weihnachten



empfehle eine große Auswahl Sopha, Betttrösche, Wollmatrazen, Amerikaner, Bettvorlagen, Kinderwagen, Eizwagen dreirädrige u. Puppenwagen, Damen-, Herren- und Handkoffer, Flaidriemen, Geld- und Reisetaschen, Schürzen und Schultaschen, Lederschürzen, Kinderpeitschen, Hosenträger, Portemonnais, Gallerien, Eichelstangen und Rosetten, Manilla-Vorhänge, Nonleaur, farbige und weiße u. zu geneigter Abnahme billigt.



Carl Hölzle, Sattler u. Tapezier.

No. 34C.

Zum Backen!

Alle

zum Backen erforderlichen

Artikel in den vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt

Carl Pfomm in Nagold.

Günstige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke bietet das gut sortierte

Kurz-, Glas- und Porzellanwaren-Lager
 von Carl Pfomm in Nagold.

Nagold.

Schlittschuhe

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Heinrich Müller.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von

Flachs, Hanf & Abwerg

zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, zum herabgesetzten Lohne von

10 Pfennige für den Meterschneller.

Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig Sendungen für uns besorgen.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

Nähere Auskunft erteilen und besorgen Sendungen an oben genannte Spinnerei:

Karl Pfomm, Nagold, C. Werner, Bondorf,
 Adolf Köhler, Wildberg, G. Wucherer, Altensteig.



Wildberg.

Zur Gemeinderatswahl.

Mit dem Schlagworte: Die sind fremd, die wählt man nie", hat man bei der Gemeinderatswahl vor 2 Jahren gegen einige rechtschaffene Männer hier agiert, weil deren Wiegen seinerzeit nicht in Wildberg gestanden hätten. — Dieser Hieb ist nicht blos von diesen Kandidaten, sondern von sämtlichen Wählern, die sich besagter Zufälligkeit nicht erwehren dürfen, empfunden worden und selbst der größte Teil der Bürger hat diese Agitationsweise mißbilligt. Es ist gewiß kein Zweifel, daß es in unserem Zeitalter und in Deutschland keinen Menschen mehr mit Bildung gibt, der etwa behaupten möchte: er sei ein besserer und würdigerer Mensch, weil er auf diesem, statt auf jenem Schollen deutscher Erde geboren sei. — „Mein Sohn ist wie ein anderer Mann,“ jagte nicht umsonst ein wohl-bekannter deutscher Fürst bei einer gewissen Gelegenheit und dieser Wahlspruch dürfte nunmehr in unserem geeinigten Deutschland schließlich allgemein anerkannt sein. — Unser neues Recht hebt das „Wählbarkeitsrecht“ eines Ansässigen deutlich hervor und durch das, im verflochtenen Landtag beratene und demnächst in Kraft tretende Gemeindeangehörigkeitsgesetz, wird auch die letzte Schranke in dieser Beziehung fallen.

Es treten daher eine größere Anzahl Wähler (Bürger und Ansässige) mit der Bitte hervor, die Wählerchaft wolle einzig im Interesse des Gemeinwohl's ihr Stimmrecht am 15. d. M. verwenden und alle politischen, persönlichen oder Familienrücksichten bei Seite lassen und nur solche Männer wählen, die anerkannte Fähigkeit und Willenskraft zu solch wichtigem Posten besitzen. Unter solchen erlauben sie sich einen Mann von reichen Kenntnissen hervorzubehoben, der zwar wieder Nichtbürger, aber ganz hier zu Hause ist und vermöge seiner Stellung auf innige Weise mit den Gemeindeverhältnissen verbunden und vertraut ist und ein tüchtiger zuverlässiger Mitarbeiter am Gemeinwohl zu werden verspricht und zwar: Herr Geometer Gärtner.

Diesen Mann, tüchtig ausgerüstet wie Er ist, wollen wir, geehrte Wähler, auf unsere Wahlzettel setzen und dürfen wir uns der Hoffnung hingeben, daß für den Gemeindehaushalt ein wertvoller Ratgeber — der zwischen Einnahmen und Ausgaben zu kalkulieren weiß — gewonnen wird.

Viele Wähler.

Wildberg.

Gemeinderatswahl betr.

Wir stehen vor einer Gemeinderatswahl, bei welcher wir unter allen Umständen 2 neue Mitglieder zu wählen haben, da 2 ältere Gemeinderäte in letzter Periode mit Tod abgegangen sind.

Es ist diese Wahl sonach eine doppelt wichtige und dürfte wohl jedem Wähler, dem das Gemeinwohl am Herzen liegt, mit besonderer Pflicht angelegen sein, die richtigen Männer sich zu suchen, ohne Partei- oder andere Interesse vorherrschend zu lassen. Unter Solchen steht uns in erster Linie ein Mann zur Verfügung, der in jeder Beziehung gebildet und erfahren, ruhig und unparteiisch denkend, höchst gute zutreffende Urteile hat. Dieser unser Kandidat ist **Fr. Reichert, Klostermüller**. Von keiner Ehrsucht oder

bei

Reichhaltigste Weihnachts-Ausstellung

J. Walz in Wildberg.



N a g o l d.
Zu passenden Weihnachtsprejenten empfehle ich alle einschlagenden Artikel in **Korbwaren** zu billigstem Preis.

Chr. Raaf.

Möyingen.

Wahl-Vorschlag

Zur bevorstehenden Gemeinderats-Wahl.
Andreas Ruffmaul, Gemeinderat,
Gottlieb Müller, Gemeindepfleger.
Mehrere Wähler.

Möyingen.

Verkauf.

Dienstag den 15. Dezember,
vormittags 11 Uhr.

kommen auf dem Rathaus gegen sofortige Barzahlung zum öffentlichen Zwangsverkauf: 1 Paar Rindleder-Stiefel (neu), 6 Paar Kalb- u. Rindleder-Schäfte und Vordertheile, 5 Stück ange schnittenes Leder, 1 Koffer, wozu Liebhaber einladet
Gerichtsvollzieher Hauser.

N a g o l d.

Fst. Schnitzbrod, Berliner Pfannkuchen

empfeicht

Hch. Gauss, Konditor.

N a g o l d.

Neue fleischige Zwetschgen

empfeicht billigt

Hermann Reichert.

Unterjettingen.

Einen schönen

Nußbaum,

ca. 2 1/2 Schuh Durchm. über dem Stod,
hat zu verkaufen

Mart. Kenschler.

N a g o l d.

Eine gebrauchte

Schnellwange

mit Preisangabe sucht zu kaufen — wer?
sagt die Redaktion.

N a g o l d.

Weihnachts-Gaben

für die Rettungsanstalten des Landes,
das jhrliche Waisenhaus in Jerusalem,
den „Weihnachtsbaum“ des ev. Sonntag-
tagsblattes befördert gerne

Dölfer.



N a g o l d.

Garantiert reinen

Fruchtbrauntwein

empfeicht in sehr guter Qualität
Hch. Gauss.

N a g o l d.

Ein Dienstmädchen

nicht unter 20 Jahren, das schon in ähnlichen Häusern gedient, findet bis Lichtmess Stelle bei
Frau Rfm. Herm. Reichert.

G ü n d r i n g e n.

Einen guterzogenen

Menschen

nimmt unter annehmbaren Bedingungen
in die Lehre auf
Clemens Wehrstein, Schuster.

Das bedeutende

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona

versendet tollfrei gegen Nachnahme

(nicht unter 10 Pfund) gute neue

Bettfedern für 60 Pfg.

das Pfund, vorzüglich gute Sorte

für M 1.25, Prima Halbdaunen nur

M 1.60. Verpackung zum Kosten-

preis. Bei Abnahme von 50 Pfd.

5 pCt. Rabatt. Umtausch gestattet.

Nach Vorschrift des Universitäts-Profe-
sors Dr. Harless, Kgl. Geh. Hofrath
in Bonn gefertigte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen

ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es

nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten

in den meisten guten Colonialwaaren-, Dro-

gen-Geschäften und Conditoreien sowie

Apotheken, durch Dépôtshändler kenntlich.

Frucht-Preise:

Kiensteig, den 9. Dez. 1885.

	M	S	M	M
Neuer Dinkel . . .	6 60	6 35	6 10	
Haber	6 40	5 90	5 40	
Serfte	—	8 —	—	—
Bohnen	—	7 40	—	—
Weizen	8 50	8 35	8 20	
Roggen	8 50	8 35	8 20	
Binsen-Serfte	—	7 30	—	—
Belfalkorn	—	7 50	—	—

Hierzu eine Beilage.

Wildberg.

Wahl-Vorschlag.

Zu der am 15. Dezember stattfindenden
Gemeinderatswahl werden folgende
Männer vorgeschlagen:

A. G. Haarer, Waldmeister,
Jakob Pfost, Glaser,
Louis Mangold, Rotgerber,
Fr. Gärtner s. Krone,
Adolf Frauer, Kaufmann.

Viele Wähler.

Wildberg.

Gemeinderatswahl.

Wir schlagen vor als tüchtige und
praktische Männer:

Waldmeister Haarer,
Pfost, Glaser,
Geometer Gärtner,
Klostermüller Reichert,
Rotgerber L. Mangold.

Viele Wähler.

Wildberg.

Wahl-Vorschlag zur Gemeinderats-Wahl.

Louis Mangold, Rotgerber,
Klostermüller Reichert,
Restaurateur Dittus,
Georg Adam Reichert, Bäcker,
Kronenwirt Gärtner.

Mehrere Wähler.

Unterjettingen.

Wahl-Vorschlag.

Als Obmann:

Johannes Niethammer, Maurer.
Joh. Georg Niethammer, Soldat.
Joh. Georg Wagner, Schmiedmstr.,
Jakob Seeger, Schreiner.

Mehrere Wähler.

